Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 193. Leipzig, Donnerstag den 21. August 1913. 80. Jahrgang.

Peter Voß der Millionendieb

Roman von

Ewald Gerhard Seeliger

Dieser Abenteurerroman beruht auf einer verblüffenden und lustigen Voraussetzung. Der in Hamburg geborene Peter Voß, der erste Buchhalter einer Bankfirma in St. Louis, geht mit zwei in Wirklichkeit garnicht vorhandenen Millionen durch, um seinen Chef vor dem Konkurs zu retten. Und nun beginnt eine atemlose Jagd des berühmten amerikanischen Detektivs Bobby Dodd hinter Peter Voß her durch alle Weltteile, über den Atlantik nach Frankreich, England und Deutschland, nach Rußland und Sibirien, hinüber nach Japan und dem stillen Ozean. Es ist ganz unerhört, was Peter Voß dabei fertig bringt. Er versteckt sich in ein französisches Gefängnis und in ein deutsches Zuchthaus, er kommt in ein sibirisches Sträflings-Bergwerk, er verkriecht sich in den Bauch von Schiffen, er nimmt unzählige Verkleidungen an, bis endlich der große Coup gelungen ist, um dessentwillen er den Millionendiebstahl fingiert hat. Das Buch ist eine vollendete, feine Satire auf den modernen Detektivroman und voll atemraubender Spannung und überwältigender Komik.

3 Mark

Ullstein & Co / Berlin-Wien